

A. XIII. 12

1937 gedruckt vom Caspar Kerckhoffen (* 37, 1807). - Pag. Nr.: 1) (Polos-
frümmen?) Mayan, gekrönt, von zwei Hofrathen Löwen gehalten,
Geymmecke Ka, F. 1-100; 2) Kupferst. in Girlande, mit Geymmecke
äfuluf Gritz 258^{a. b.}, F. 101 bis 112. - Zwei Günde: 1) 18. Jf., unbetitelt,
F. 1-96; 2) Christian Gottlob Hirschli in Fluntern bei Zürich 1770
(oder Objschrift?). - II + 126 D., wovon laar F. I. II. 97-100. 121-126. -

21, 3 x 17 cm. Schriftzettel zwischen fünfzehn Blattlinien
16 x 14 bzw. 16, 9 x 15 cm. - Ungepulten. 18 bzw. 25 Zeilen. -
Einband 18. Jf.: Gelbläder, brauner Leder Rücken, roter Schnitt.

1. Vergleich der heidnischen, jüdischen, christlichen und
türkischen Religion in Form von Gesprächen zwischen
einem Heiden, Juden, Christen und Türken.

F. 1 Anf.: Nachdem die Allmächtige bey der Schöpfung, | Himmel
und Erden mit Ihrem ganzem Meer vollendet...

F. 19: Dieses habe Ich mir vorgenommen in Form eines | Gesprächs zu unter-
suchen, worinnen vier Persohnen, als einen Heiden, Türken,
Juden | und einen Christen redend einführen werde | ...

F. 20 f. Gespräch mit dem Heiden. F. 27-39 Gespräch mit dem Juden.

F. 40-96 Gespräch zwischen dem Heiden (Gottfried aus England) und
dem Juden (Rabbi Manasse aus Spanien).

Brief F. 96 anfänglich ab mit: denn Ich | will Ihnen Ihre Sünden vergeben,
und Ihre | Missethat nicht mehr gedennen. |

Vin stehen zwei Drittel von F. 96 bis F. 100 sind laar. Das Gespräch
mit dem Heiden fällt.

2. Christian Gottlob Hirschli, Schreiben an einen Katho-
lischen Pfarrer, datirt Fluntern bei Zürich 8. Juli 1770.

F. 101 beg.: Schreiben | Von Christian Gottlob Hirschlin an einen
Catholischen] Pfarrer. | Ehrwürdiger Herr Pfarrer! | Ich kann
nicht ermanglen Ihnen zu schreiben, Sie wissen, das | Sie
in Baden mit mir von Religions Sachen geredt, und mich |
befragt aus was Ursachen ich das Judenthum verlassen | und

A. XIII. 12.

ein Christ geworden ... Sie fragten mich weiters warum nicht catholisch
worden ...

P. 112 Tiff.: übrigens wollen wir uns des friedens und der Liebe unter ein-
anderen befehlen; Ich bin indessen Ehrwürdiger Herr Pfarrer
ders Ergebener Diener | Christian Gottlob Hirschli.
Hleutern bey Zürich | den 8. July 1770.

P. 113: Übersetzung und Kurtze Explication | des 29. 30. 31. 32. und 33. Vers
des 36 cap. Hiobs sammt dem 17. vers des 37. cap. |

Auf. Ins Romm.: Ehe und bevor ich zu der wirtlichen Übersetzung schreite,
muß ich anzeigen was mich bey meiner Übersetzung ... unumgäng-
lich nöthig zu seyn bedünkt, nemlich daß man sich von der
Grund Sprache nickmals entferne ...

P. 114 bey. die Übers. : Cap. 36. v. 29 [San Job. Tuff.] Kann man auch
verstehen die Ausbreitung der Wolken dert | Umkreys seines
Gezells | ...

P. 120 Tiff.: daß Ich vor Angst und Schrecken vast aus mir | Selbsten
komme.

P. 121-126 lauw.

Basel 9. April 1945.

Gustav Binz